

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

SI/StRQ/03/25

Sitzungstermin:	Donnerstag, 26.06.2025 17:00 bis 19:35 Uhr
Ort, Raum:	Palais Salfeldt, Tagungssaal Röttger Salfeldt, Kornmarkt 5/6

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:29 Uhr

Anwesend

Vorsitzende des Stadtrates

Frau Dr. Sylvia Marschner

1. Stellvertreter der Stadtratsvorsitzenden

Herr Martin Michaelis

2. Stellvertreter der Stadtratsvorsitzenden

Herr Dr. Dave Sander

Oberbürgermeister

Herr Frank Ruch

CDU-Fraktion

Herr Ulrich Thomas

Herr Sebastian Petrusch

Herr Jörg Pfeifer

Herr Christian Hirsch

Herr Andreas Hennig

ab 17.06 Uhr

Frau Angelika Krause

Herr Ralph Willi Albrecht

Herr Guido Neuhäuser

AfD-Fraktion

Herr Reinhard Fiedler

Herr Mario Ballin

Herr Hans Joachim Rathmann

Herr Ingo Pieper

Herr Oliver Höbler

Herr Erik Niemand

Herr Tobias Knauth-Fischer

Fraktion SPD/DIE LINKE/GRÜNE

Herr Dr. Christian Schickardt

Frau Helga Poost

Frau Dr. Renate Brecht

Frau Birgit Voigt

Herr Bengt Wurm

Herr Stefan Helmholz

Fraktion Bürgerforum - Die PARTEI

Herr Steffen Kecke

Herr Christian Wendler

Herr Eike Arndt Helmholz

Freie Fraktion

Herr Lars Kollmann

Herr Paul Zehnpfund

ab 17.01 Uhr

Herr Detlef Kunze

Herr Hans-Joachim Wagner

fraktionslos

Herr Nico Grün

Verwaltung

Frau Sabine Bahß

Herr Henning Rode

Frau Kerstin Frommert

Herr Michael Busch

Herr Sven Löw

Frau Marion Goldbeck

Herr Roy Meirich

Frau Saskia Apitzsch

Schriftführer

Frau Dana Achilles

Abwesend

CDU-Fraktion

Herr Guido Mertens - entschuldigt -

AfD-Fraktion

Herr Roman Zelas - entschuldigt -

Fraktion SPD/DIE LINKE/GRÜNE

Frau Susan Sziborra-Seidlitz - entschuldigt -

Fraktion Bürgerforum - Die PARTEI

Herr Maik Ockert - entschuldigt -

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung Niederschrift vom 08.05.2025
- TOP 4 Berichte der Ortsbürgermeister
- TOP 5 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen
- TOP 6 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 6.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 8 Vorlagen
- TOP 8.1 Gesellschafterbeschluss der Stadtwerke Quedlinburg GmbH zur Befreiung von der Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß CSRD
Vorlage: BV-StRQ/025/25
- TOP 8.2 Gesellschafterbeschluss der Freizeit und Service Quedlinburg GmbH zur Befreiung von der Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß CSRD
Vorlage: BV-StRQ/026/25
- TOP 8.3 Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 und die Entlastung der Geschäftsführerin und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024
Vorlage: BV-StRQ/027/25
- TOP 8.4 1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Harztheater gGmbH nach Fusionierung mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode (PKOW)
Vorlage: BV-StRQ/035/25
- TOP 8.5 Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016 der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/024/25

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**03/25**

- TOP 8.6 Aufhebung des Beschlusses BV-StRQ/023/23 - Satzung und Einrichtung eines Jugendbeirates
Vorlage: BV-StRQ/028/25
- TOP 8.7 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/032/25
- TOP 8.8 Abrechnung und Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/037/25
- TOP 8.9 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern in der Welterbestadt Quedlinburg (Hebesatzsatzung)
Vorlage: BV-StRQ/039/25
- TOP 8.10 Ernennung des Stadtwehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg und Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter
Vorlage: BV-StRQ/029/25
- TOP 8.11 Ernennung des städtischen Jagdbeauftragten und Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter
Vorlage: BV-StRQ/030/25
- TOP 8.12 Ernennung des städtischen Jagdbeauftragten und Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter
Vorlage: BV-StRQ/031/25
- TOP 8.13 33. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 75 "Einkaufszentrum Neinstedter Feldweg"
Vorlage: BV-StRQ/036/25
- TOP 8.14 Antrag auf Herauslösung von Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet "Harz und nördliches Harzvorland " als Voraussetzung für die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen südlich vom Ortsteil Münchenhof
Vorlage: BV-StRQ/038/25
- TOP 8.15 Sicherung eines bibliothekarischen Angebotes in der Welterbestadt Quedlinburg - Entscheidung zur Einrichtung einer Stadtbibliothek
Vorlage: BV-StRQ/034/25
- TOP 8.16 Bewertungsmatrix zum Sanierungsbedarf der Straßen in der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: IV-StRQ/002/25
- TOP 9 Anträge
- TOP 9.1 Einführung ganzjähriger Beflaggung
Vorlage: A-StR/001/25
- TOP 9.2 Errichtung von Tischtennisplatten im Wordgarten Quedlinburg
Vorlage: FA-StRQ/001/25
- TOP 9.3 Errichtung von Trinkbrunnen in Quedlinburg
Vorlage: FA-StRQ/002/25
- TOP 10 Anfragen
- TOP 11 Anregungen
- TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 23 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 24 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**03/25**

Die Vorsitzende **Frau Dr. Marschner** begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung. Sie stellt mit Verweis auf die elektronische Einladung am 19.06.2025 und die öffentliche Bekanntmachung im Internet unter der Internetadresse www.quedlinburg.de, sowie der Hinweis in der Mitteldeutschen Zeitung „Quedlinburger Harzbote“ am 20.06.2025 die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr StR Zehnpfund erscheint 17.01 Uhr. Es sind 31 von 37 Stadtratsmitglieder anwesend.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

ungeändert beschlossen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung Niederschrift vom 08.05.2025

Es gibt keine Einwendungen.

ungeändert beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Berichte der Ortsbürgermeister

Herr StR Kollmann berichtet aus der Stadt Gernrode:

Herr StR Kollmann dankt Frau Korn von der Mitteldeutschen Zeitung für die Berichterstattung über den ehemaligen Gasthof „Zum Bären“ in Gernrode, der gerade aufwendig saniert wird. Zur Freude Aller, ist ab Ende November wieder ein Hotel im Ort vorhanden.

Erfreut ist er auch, über ein heute zugegangenes Schreiben vom Landkreis, dass der Welterbestadt Quedlinburg die Genehmigung zur Finanzierung der Erweiterung unserer Grundschule nicht vorenthalten wird. **Herr StR Kollmann** ist mit der Höhe der Finanzierung sehr zufrieden und hofft auf eine schnelle Realisierung.

Die Bauarbeiten Am Stapel konnten beendet werden....Fortsetzung folgt!

Herr StR Wagner berichtet aus der Ortschaft Bad Suderode:

In der Ellernstraße ist ein Wohnhaus durch einen Brand zerstört wurden. Dank geht hier an die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten. Die Bewohner konnten unversehrt gerettet werden und sind zunächst versorgt.

Der Förderantrag zum Erweiterungsbau an der Grundschule auf dem Hagenberg ist genehmigt.

Die Reparaturarbeiten an der Lauenburger Straße und am Rathaus haben begonnen.

Die Schrankenanlage am Kurpark ist errichtet.

Der Humanas Wohnpark in der Nordhäuser Heerstraße ist offiziell eröffnet.

Herr StR Hennig nimmt ab 17.06 Uhr an der Sitzung teil.

zu TOP 5 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen

Die Ausschussvorsitzenden bzw. die stellv. Ausschussvorsitzenden berichten über den Inhalt der jeweils beratenden Sitzung.

zu TOP 6 Bericht des Oberbürgermeisters

zu TOP 6.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Die aktuellen Beschlüsse sind im Ratsinformationssystem eingestellt. Des Weiteren sind keine Eilentscheidungen gemäß KVG LSA getroffen worden.

zu TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Der Bericht des Oberbürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu TOP 8 Vorlagen

**zu TOP 8.1 Gesellschafterbeschluss der Stadtwerke Quedlinburg GmbH zur Befreiung von der Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß CSRD
Vorlage: BV-StRQ/025/25**

Fr. Dr. Marschner bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH ist gemäß § 16 des Gesellschaftsvertrages zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der kommunalverfassungsrechtlichen Vorschriften verpflichtet.

In Anlehnung an den Nichtanwendungserlass des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt wird die Gesellschaft von der Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung kommunaler Unternehmen wegen unmittelbarer Auswirkungen der Umsetzung der RL des Europäischen

Parlaments und des Rates vom 14.12.2022 (CSRD- Corporate Sustainability Reporting Directive) ab 01.01.2025 befreit.

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.2 Gesellschafterbeschluss der Freizeit und Service Quedlinburg GmbH zur Befreiung von der Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß CSRD
Vorlage: BV-StRQ/026/25**

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Freizeit und Service Quedlinburg GmbH, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Freizeit und Service Quedlinburg GmbH ist gemäß § 15 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der kommunalverfassungsrechtlichen Vorschriften verpflichtet.

In Anlehnung an den Nichtanwendungserlass des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt wird die Gesellschaft von der Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung kommunaler Unternehmen wegen unmittelbarer Auswirkungen der Umsetzung der RL des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.12.2022 (CSRD- Corporate Sustainability Reporting Directive) ab 01.01.2025 befreit.

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.3 Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 und die Entlastung der Geschäftsführerin und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024
Vorlage: BV-StRQ/027/25**

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH zum 31.12.2024 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 sind festzustellen.

2. Die Gesellschafterin legt einen Betrag in Höhe von 905.250,00 € in Form einer institutionellen Förderung als anteilige Fehlbedarfsfinanzierung in die Gesellschaft ein.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.652,38 € wird auf der Grundlage § 17 des Gesellschaftsvertrages der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH in Form einer institutionellen Förderung ausgeglichen.
4. Der Geschäftsführerin, Frau Doreen Walter, wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.
5. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.4 1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Harztheater gGmbH nach Fusionierung mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode (PKOW) Vorlage: BV-StRQ/035/25

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Herr StR Rathmann merkt an, dass er nicht gegen diesen Vertrag ist, jedoch ist im §16 Abs. 1 eine Formulierung, die **Herr StR Rathmann** als problematisch sieht. Der Gedanke der Freiheit bei dieser Formulierung ist widersprüchlich.

Herr StR Rathmann stellt den Antrag auf Abänderung der Formulierung, d. h. nach dem Wort „erklären“, den Satz bis zu Punkt D streichen. So, dass der Austritt jeden Gesellschafters möglich ist.

Herr OB Ruch weist darauf hin, dass dieser Vertrag mehrfach juristisch geprüft worden ist. Sollte diese Änderung jetzt vorgenommen werden, ist nochmals die vollständige Beschlusskette zu vollziehen. **Herr OB Ruch** bittet hier um Vertrauen.

Herr StR Fiedler äußert sich negativ über die Wünsche der Stadt Wernigerode. **Herr StR Fiedler** ist für den Änderungsantrag von Herrn StR Rathmann.

Herr StR Thomas merkt an, dass es schwierig ist in einem solchen Vertragswerk Änderungen im Vertrag selber vorzunehmen. **Herr StR Thomas** bittet Herrn StR Fiedler solche Anliegen in den Haupt- und Finanzausschuss zu tragen. **Herr StR Thomas** steht mit seiner Fraktion hinter diesem Vertragswerk und bittet hier um Zustimmung.

Herr StR Kollmann bittet ebenfalls um Zustimmung zu dieser Beschlussvorlage. Es wurde sich bereits sehr lange mit dem Thema beschäftigt und dies wird als Grundlage für die zukünftige Finanzierung genutzt.

Herr OB Ruch merkt an, die Stadt Wernigerode hat in diesem Vertrag nur einen geringfügigen Gesellschafteranteil, nur ein gutes Drittel von dem was die WES Quedlinburg hat. Stimmenmäßig kann die Stadt Wernigerode nichts erreichen.

Frau Dr. Marschner möchte wissen, ob Herr StR Rathmann an seinem Antrag festhält.

Herr StR Rathmann hält seinen Antrag aufrecht.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung zum Änderungsantrag.

8 Ja-Stimmen 24 Nein-Stimmen

Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg stimmt der 1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Harztheater gGmbH nach Fusionierung mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode (PKOW) entsprechend Anlage 1 zu.

ungeändert beschlossen

Ja 23 Nein 8 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.5 Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016 der Welterbestadt Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/024/25

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt:

1. Das Jahresergebnis 2016 wird entsprechend des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Harz festgestellt.
2. Dem Oberbürgermeister wird für das Jahr 2016 die Entlastung erteilt.

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.6 Aufhebung des Beschlusses BV-StRQ/023/23 - Satzung und Einrichtung eines Jugendbeirates Vorlage: BV-StRQ/028/25

Herr Kusch (SGL 1.5) führt in die Vorlage ein.

Herr StR Wurm ist beeindruckt über die vorangehende Arbeit und sieht mit Freude die Jugendbeteiligung. Kritisch sieht **Herr StR Wurm** die wenigen außerschulischen Aktivitäten. **Herr StR Wurm** regt an, ein freies Jugendforum zu ermöglichen und so ein Jugendbeirat mit einer anderen Satzung und mit einer anderen Herangehensweise zu bilden.

Herr StR Kecke verweist auf den Beitrag von MDR aktuell „Familie und soziales Miteinander sind Ankerpunkte junger Menschen auf dem Land“. Kernpunkte hier waren, Landflucht zu verhindern und eine Rückkehr junger Menschen in die Städte zu fördern. Herr StR Kecke appelliert, jungen Menschen mehr zuzuhören und ihre Belange aufzunehmen und sie zu unterstützen und zu motivieren.

Herr StR Fiedler möchte wissen, aus welchen Mitteln die Ausflüge und Aktivitäten finanziert wurden. **Herr StR Fiedler** weist auf die Gründung „Aktionsbündnis für Demokratie“ in Quedlinburg hin und möchte wissen, ob die Stadtverwaltung daran beteiligt ist.

Herr Kusch reagiert, die Aktivitäten wurden teilweise aus Mitteln der Partnerschaft für Demokratie bezahlt und Fördermitteln.

Herr Kusch merkt an, der Jugendbeirat wurde noch nicht aufgegeben.

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**03/25**

Herr Kusch verweist auf die Kenntnis des „Aktionsbündnis für Demokratie“ und merkt an, dieses existiert schon seit den 90er Jahren.

Herr StR Rathmann fragt nach finanziellen Auswirkungen.

Herr Kusch merkt an, diese Mittel waren ebenfalls über die Partnerschaft für Demokratie gestellt worden.

Herr StR Rathmann merkt an, dass über die WES Quedlinburg ebenfalls Mittel zur Verfügung gestellt worden, unabhängig von der anderweitigen Finanzierung und bittet um Beantwortung.

Frau Frommert merkt an, die Mittel die Herr StR Rathmann anspricht, waren Mittel die zur Verfügung gestellt wurden für die Wahl des Jugendbeirates und da die Wahl nicht stattgefunden hat sind die Kosten nicht angefallen. Die Mittel waren für das Haushaltsjahr 2024 veranschlagt und spielen im Haushaltsjahr 2025 keine Rolle.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung der Satzung eines Jugendbeirates der Welterbestadt Quedlinburg.
2. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses zur Einrichtung eines Jugendbeirates für die Welterbestadt Quedlinburg.

ungeändert beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 6 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.7 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/032/25

Herr StR Fiedler erklärt, seine Fraktion wird dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen, da es nicht als Spende angesehen wird, sondern als abgerufener Zuschuss.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme von Spenden und Sponsoring mit einem Wert von über 10.000 Euro wie folgt zu:

- 20.000 € für das Bürgerprojekt „Brunnen friedliche Revolution 1989-1990 – Deutsche Einheit“ von der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg.

ungeändert beschlossen

Ja 23 Nein 7 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.8 Abrechnung und Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/037/25

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Herr StR Fiedler verweist auf einen Einnahmesprung für das Jahr 2028 in Höhe von etwa 2,3 Mio. Euro, dieser sicher nur realisierbar ist mit dem Zukunftsprojekt Morgenrot, welche seine Fraktion konsequent ablehnt. Daher wird Die AFD-Fraktion diesem Beschluss nicht zustimmen, da es indirekt auch eine Zustimmung zum Zukunftsprojekt Morgenrot bedeuten würde.

Herr StR Rathmann möchte eine Erläuterung zu den Erträgen aus EEG, da es eigentlich Erträge aus Gewerbesteuer o. Ä. sind.

Herr OB Ruch erläutert, es sind hier nur die 0,2 Cent Abführung nach dem EEG, Gewerbesteuer ist noch nicht enthalten.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis zum Haushaltsjahr 2028.

ungeändert beschlossen

Ja 22 Nein 8 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.9 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern in der Welterbestadt Quedlinburg (Hebesatzsatzung)
Vorlage: BV-StRQ/039/25

Herr StR Fiedler stellt einen Änderungsantrag, da nach gründlicher Beratung innerhalb der Fraktion aufgekommen ist, den alten Hebesatz von 440% abzulehnen. Eine Abänderung auf die erste Version aus der Sitzung vom 12.06.2025 mit 419 v. 100, wäre akzeptabel, weil heutzutage jeder Euro zählt.

Herr StR Petrusch wundert sich über den Änderungsantrag von Herrn StR Fiedler, da sich alle Fraktionen für Variante zwei ausgesprochen haben. da 3% aufkommensneutral sind. Wegen 7007 Bescheiden, die neu durch die Verwaltung gehen und mit erheblichem Mehraufwand beschieden werden müssen, habe man sich genau deshalb dafür entschieden.

Herr StR Rathmann merkt an, dass es die Vorgabe des Gesetzgebers bzw. das Verfassungsgericht war, das die Neuerhebung der Grundsteuern aufkommensneutral sein soll. **Herr StR Rathmann** erklärt, dass die Belastung für die Bürger nicht noch erhöht werden soll wenn es bei den 440 bleiben soll. Somit ist der Satzung nach Anlage eins zuzustimmen.

Herr StR Kollmann stimmt dem gerne zu, möchte die Verwaltung jedoch bitten, dieses für die nächsten Jahre zu festzuschreiben.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung zum Änderungsantrag:

9 Ja 20 nein 3 Enthaltungen

Der Änderungsantrag von **Herrn StR Fiedler** ist damit abgelehnt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern in der Welterbestadt Quedlinburg (Hebesatzsatzung).

ungeändert beschlossen

Ja 20 Nein 9 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.10 Ernennung des Stadtwehrlleiters der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg und Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter Vorlage: BV-StRQ/029/25

Herr StR Petrusch unterzieht sich einem Mitwirkungsverbot.

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Quedlinburg beschließt gem. § 15 Abs. 1 und 3 BrSchG LSA auf Vorschlag der Stadtwehrlleitung und des Oberbürgermeisters die Ernennung von Herrn **Sebastian Petrusch** zum Stadtwehrlleiter der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Quedlinburg und die Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 01.09.2025 für die Dauer von 6 Jahren.

ungeändert beschlossen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 1

Herr OB Ruch vereidigt **Herrn StR Petrusch**.

zu TOP 8.11 Ernennung des städtischen Jagdbeauftragten und Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter Vorlage: BV-StRQ/030/25

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Herr StR Kollmann bittet im Namen des Ortschaftsrates Gernrode, dass die neugewählten Jagdbeauftragten, auch bei dem Wildproblem in Gernrode am Osterteich behilflich sein können.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt, Herrn **Steffen Gaul-Zierdt** zum Jagdschutzbeauftragten der Welterbestadt Quedlinburg unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 3 Jahren mit Wirkung vom 01.07.2025 zu ernennen.

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Herr **OB Ruch** vereidigt Herrn Gaul-Zierdt.

zu TOP 8.12 Ernennung des städtischen Jagdbeauftragten und Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter
Vorlage: **BV-StRQ/031/25**

Herr **OB Ruch** führt in die Vorlage ein.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt den Jagdschutzbeauftragten der Welterbestadt Quedlinburg, Herrn **Christian Stuy** unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis mit Wirkung vom 01.07.2025 -weiterhin- für die Dauer von 3 Jahren, zu ernennen.

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Herr **OB Ruch** vereidigt Herrn Stuy.

zu TOP 8.13 33. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 75 "Einkaufszentrum Neinstedter Feldweg"
Vorlage: **BV-StRQ/036/25**

Frau **Dr. Marschner** bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

- die 33. Änderung des Flächennutzungsplans für den in der Anlage 1 dargestellten Bereich einzuleiten und
- die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 75 „Einkaufszentrum Neinstedter Feldweg“ gemäß Anlage 2.

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.14 Antrag auf Herauslösung von Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet "Harz und nördliches Harzvorland " als Voraussetzung für die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen südlich vom Ortsteil Münchenhof
Vorlage: **BV-StRQ/038/25**

Herr **OB Ruch** führt in die Vorlage ein.

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**03/25**

Herr StR Wendler bezieht sich auf die Zusammenstellung der PV-Anlagen und geplanten PV-Anlagen, die eine hohe Zahl ausmachen. **Herr StR Wendler** bittet um Überdenken dieses Vorhabens und stimmt diesem Beschluss nicht zu.

Herr StR Rathmann bezieht sich auf den Grundsatzbeschluss vom 09.12.2021, der sagt: grundsätzlich Ablehnung von Anträgen auf vorhabenbezogene B-Pläne, sofern es sich nicht um versiegelte oder Konversationsflächen handelt. Beides ist hier nicht der Fall. **Herr StR Rathmann** kann diesem Beschluss nicht zustimmen.

Herr StR Fiedler merkt an, es gibt ja Gründe warum diese Fläche als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen wurde. Auch ökonomische Gründe tragen dazu bei, diesen Beschluss abzulehnen.

Herr StR Petrusch bezieht sich auf den Flächentausch, der im Bauausschuss besprochen wurde und wundert sich über die heutige Diskussion und merkt an, diesem Beschluss kann heute mehrheitlich zugestimmt werden.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass die Welterbestadt Quedlinburg die Herauslösung einer ca. 85 ha großen, landwirtschaftlich genutzten Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet „Harz und nördliches Harzvorland“ beim Landkreis Harz beantragt, um damit die Voraussetzung für die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage zu schaffen.

abgelehnt

Ja 15 Nein 16 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.15 Sicherung eines bibliothekarischen Angebotes in der Welterbestadt Quedlinburg - Entscheidung zur Einrichtung einer Stadtbibliothek Vorlage: BV-StRQ/034/25

Beschluss (mit Ziffern 1 bis 6):

1. Der Stadtrat stimmt der Einrichtung einer öffentlichen Bibliothek der Welterbestadt Quedlinburg ab 01.01.2026 als Regiebetrieb zu.
2. Die damit verbundenen Aufwendungen sind im Haushaltplan gemäß der Plan-Kostenkalkulation in Anlage 1 der Vorlage zu veranschlagen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, mit dem Landkreis Harz über eine Anmietung von Räumlichkeiten in der Heilgengeiststraße 8, 06484 Quedlinburg sowie über die Übernahme der Medien und Ausstattung der Kreisbibliothek final zu verhandeln und entsprechende Vereinbarungen abzuschließen.
4. Der Stadtrat stimmt einer Mittelverwendung gemäß Anlage 1 im Vorgriff auf den Haushaltsplan 2025 zu, um die notwendigen personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Eröffnung und den Betrieb einer Stadtbibliothek im Jahr 2026 zu gewährleisten.
5. Der Stadtrat ist regelmäßig zum Fortgang zu informieren.
6. Die Beschlusszuständigkeiten der Gremien der Welterbestadt Quedlinburg im weiteren Verfahren sind zu gewährleisten.

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.16 Bewertungsmatrix zum Sanierungsbedarf der Straßen in der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: IV-StRQ/002/25

Herr StR Kollmann fragt an, ob dies auch nochmal eine Informationsvorlage in den Ortschaftsräten Gernrode und Bad Suderode werden wird.

Herr OB Ruch merkt an, der Ortschaftsrat wird natürlich beteiligt, sowie auch die anderen Ausschüsse.

Kenntnis genommen

zu TOP 9 Anträge

zu TOP 9.1 Einführung ganzjähriger Beflaggung
Vorlage: A-StR/001/25

Herr StR Petrusch führt in die Vorlage ein.

Herr StR Fiedler merkt an, dass das Hissen der Stadtfahne Quedlinburg sowie der Deutschlandflagge und der Europafahne ein gutes Zeichen unsere Einwohner und Gäste ist. Und stellt einen Ergänzungsantrag zum Hissen der Stadtflagge Quedlinburgs.

Herr StR Kollmann verweist auf den gleichen Antrag, der bereits aus der Ortschaft Gernrode gestellt wurde und wünscht sich, dass die Ortschaft bei der Gestaltung mit einbezogen wird. Herr StR Kollmann begrüßt für die Stadt Gernrode auch die Beflaggung mit drei Fahnen, jedoch hier die französische Flagge der Partnerstadt aus Frankreich.

Herr StR Kecke sieht es positiv, die Verbundenheit mit dem seinem Land zum Ausdruck zu bringen, so wie es in anderen Ländern auch der Fall ist. **Herr StR Kecke** bedankt sich bei der CDU für die Form des Antrages.

Herr StR Wurm regt an, ebenfalls die Fahne Sachsen-Anhalts aufzustellen.

Herr StR Thomas nimmt den Ergänzungsantrag von **Herr StR Fiedler** gerne auf und ergänzt ihn um die Stadtflagge Quedlinburgs, die Sachsen-Anhalt Fahne hält **Herr StR Thomas** jedoch für entbehrlich.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung über den erweiterten Antrag.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Dienstgebäude bzw. Verwaltungsstandorte und Schulen, die in Trägerschaft der Welterbestadt Quedlinburg sind, mit der Nationalflagge (Schwarz, Rot, Gold) sowie der Europaflagge und zusätzlich das Rathaus in der Kernstadt mit der Stadtfahne der Welterbestadt Quedlinburg ganzjährig zu beflaggen.

geändert beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 6 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.2 Errichtung von Tischtennisplatten im Wordgarten Quedlinburg Vorlage: FA-StRQ/001/25

Herr StR Kecke führt in die Vorlage ein.

Herr StR Thomas signalisiert die Unterstützung dieses Anliegens und wünscht sich eine Prüfung, ob mehr Orte mit Tischtennisplatten in Quedlinburg ausgestattet werden können.

Herr StR Kecke merkt an, den Antrag zu ergänzen und den Prüfauftrag für mehrere Orte zu erweitern und dass aber die zwei Tischtennisplatten für den Wordgarten fest sind.

Herr StR Fiedler regt an, Vandalismus vorzubeugen und Tischtennisplatten aus Beton aufzustellen.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung über den erweiterten Antrag.

Beschluss:

Die Fraktion Bürgerforum - Die PARTEI beantragt, im Wordgarten in Quedlinburg zwei wetterfeste Tischtennisplatten aufzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Standorte im Park zu prüfen und die notwendigen Mittel für Anschaffung, Installation und Pflege in den Haushalt einzustellen. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob es in der Stadt weitere geeignete Standorte für die Aufstellung weiterer Tischplatten gibt.

geändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.3 Errichtung von Trinkbrunnen in Quedlinburg Vorlage: FA-StRQ/002/25

Herr OB Ruch macht einen Verfahrensvorschlag, da es bereits zu diesem Sachverhalt eine Beschlussfassung im Jahres 2023 gab, hierzu soll es vorerst eine Erprobung geben, er bittet daher die antragstellenden Fraktionen den Antrag zurückzuziehen bzw. in den Ausschuss zurück zu verweisen.

Herr StR Kecke stimmt den Vorschlag zu und verweist den Beschluss an den Ausschuss zurück. Herr StR Kecke wünscht sich eine schnelle Realisierung.

Herr StR Fiedler regt ebenfalls an den Beschluss an den Ausschuss zurückzuweisen und macht den Vorschlag eines Testbrunnens auf dem Marktplatz.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung zur Zurückverweisung an den Ausschuss.

an Ausschuss zurückverwiesen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 10 Anfragen

Herr StR Ballin verweist auf einen Vorgang im Rathaus am 04.03.2025 bei dem in den Räumen des Standesamtes starke Geruchsbelästigung festgestellt wurde. Um 07.30 Uhr waren die ersten Kolleginnen vor Ort und saßen dort am offenen Fenster wegen des fürchterlichen Gestanks. Es wurde der zuständige Amtsleiter Herr Reuschel und Frau Zander vom Bauamt informiert. Es tat

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/03/25

sich jedoch nichts, erst 13.00 Uhr schaute jemand ins Eheschließungszimmer und bat die Mitarbeiter heraus. Zwischenzeitlich haben zwei Auszubildende die Notaufnahme des Krankenhauses aufgesucht. Die Folgen bei den beiden anderen Mitarbeitern waren Haut-, Augen- und Nasenreizung bzw. leichte Verätzungen. Die Folge war das die zwei Mitarbeiter 7 Wochen krank waren.

- Warum wurde die Gesundheit der Mitarbeiter leichtfertig aufs Spiel gesetzt und ihre Beschwerden nicht ernst genommen?
- Warum dauerte es von Kenntnissnahme der Geruchsbelästigung (hochangereicherte Schwefelsäure) von 07.30 Uhr bis 13.00 Uhr bis andere Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt waren?
- Welche Kosten sind der Stadt entstanden, durch den Ausfall von zwei Mitarbeitern des Standesamtes?
- Wie wurden die 7 Wochen Ausfall kompensiert?
- Wer haftet für den entstandenen Schaden?

Herr OB Ruch weist die in den Fragen unterstellten, unterschwellig formulierten Anschuldigungen zurück, dass nicht ordnungsgemäß gehandelt wurde. Bedenklich ist ferner, diese Fragestellung im öffentlichen Teil vorzubringen. Es wurden arbeitsschutzrechtliche Untersuchungen eingeleitet und auch aus dem Gesundheitsmanagement gab es Untersuchungen. Diese Ergebnisse liegen vor. Den handelnden verantwortlichen Personen sind keine Fehler zur Last zu legen. Die Anfragen werden schriftlich beantwortet.

Frau StR Voigt merkt an, dass nach ihren Informationen die Toilettenanlage am Osterteich geschlossen ist und möchte wissen warum dies so ist und wann Abhilfe erfolgt. Auch möchte **Frau StR Voigt** wissen warum es keine Imbissversorgung am Osterteich gibt.

Herr OB Ruch verweist auf eine schriftliche Beantwortung.

Herr StR Kecke (Anfrage/Anregung) verweist auf die neue Regelung der Veröffentlichung von amtlichen Informationen, die laut Änderung der Hauptsatzung aktuell online dargestellt wird und nicht mehr wie bisher auf Papier. Da es auch Personen gibt, die das Internet nicht so gut erreichen fragt daher, ob geprüft ist bzw. werden kann, ob ein Newsletter auf der Webseite möglich ist. Dieser Newsletter könnte bestellbar sein und wichtige neue amtliche Informationen enthalten.

Herr OB Ruch findet die Idee gut und die **Anregung** wird mitgenommen und geprüft.

zu TOP 11 Anregungen

Frau Dr. Marschner informiert über den aktualisierten Sitzungskalender, betreffend der verlegten Stadtratssitzung, welche vom 18.09.2025 ausnahmsweise auf Dienstag den 16.09.25 fällt.

Herr StR Pfeifer regt an, betreffend der Baustelle im Steinweg, eine bessere und regelmäßige Information an die Anlieger über den Baufortschritt und vorgesehene Änderungen im Bauablauf. Es war geplant, dass der Steinweg während der Bauphase einseitig befahrbar ist, dies ist aktuell nicht der Fall. Die Gewerbetreibenden fühlen sich nicht gut genug informiert. Die Gewerbetreibenden waren bereits bei Baubesprechungen, fühlten sich jedoch nicht willkommen. **Herr StR Pfeifer** berichtet weiter, dass die Sondernutzungsgebühr durch die Gewerbetreibenden Anfang des Jahres entrichtet wurde, durch die Baustelle jedoch keine Aufsteller genutzt werden können. **Herr StR Pfeifer** regt an, die Sondernutzungsgebühr, ohne Antrag, an die Gewerbetreibenden zurückzuzahlen.

Herr StR Pfeifer verweist ferner auf Gespräche mit Geschäftsinhabern und merkt an, dass die Streckenführung während der Königstage nicht optimal ist für einen verkaufsoffenen Sonntag. Den Gewerbetreibenden blieben die Kunden aus.

Herr OB Ruch merkt zur zweiten Anregung an, bei den vorherigen Stadtfesten wurde durch die Streckenführungen, das „Einkaufserlebnis historische Innenstadt“ belebt und durch die Gewerbetreibenden bemängelt, weil deren Geschäfte durch Hütten vor den Schaufenstern behindert wurden. Die Anregung wurde angenommen. Nun habe man es anders gemacht und es sei wieder nicht richtig. Es gab dagegen sehr positive Rückmeldungen von Einheimischen und Gästen zu dem neuen Standortkonzept. Die Neustadt und der Weg zur Neustadt soll zukünftig stärker berücksichtigt werden. Es gibt Überlegungen über Insellösungen zu bauen um diesen Weg zu attraktiveren.

Herr OB Ruch merkt ferner an, dass nicht die WES Quedlinburg den verkaufsoffenen Sonntag beantragt, sondern die Gewerbetreibenden. Grundlegend wird es jedoch bei diesem Konzept bleiben, da es sehr erfolgreich war. Es müssen andere Lösungen gefunden werden, wovon die Gewerbetreibenden profitieren.

Herr OB Ruch reagiert, ferner auf die erste Anregung zum Steinweg und merkt an, dies ist ein berechtigter Hinweis betreffend der Sondernutzung. Allerdings ist eine freiwillige Rückzahlung eher ausgeschlossen, es könnte aber durch eine spätere Verrechnung, für zukünftige Gebühren, zugunsten der Gewerbetreibenden zu einer Lösung führen. Die Anregung wird angenommen und auch die Anregung für die Information zur Baustelle wird ebenfalls aufgenommen.

Herr OB Ruch ergänzt zum Thema Standesamt und berichtet von einer erneuten schwierigen Situation. Planmäßig gibt es 3 Standesbeamtinnen, davon ist eine kurz vor ihrem Weiterbildungsende. Von den 2 langjährigen Standesbeamtinnen ist eine bereits ausgefallen und die zweite fällt jetzt auch aus. Die Stadt muss in den nächsten Wochen mit einer Standesbeamtin auskommen, was es fast unmöglich macht, die Geschäfte aufrecht zu erhalten. Die WES Quedlinburg hat schnell reagiert und die Nachbarkommunen um Unterstützung gebeten und dies wurde auch zugesagt.

Herr StR Michaelis regt folgendes an (Wortlaut):

Sehr geehrte Vorsitzende, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Stadträte, für die Neugestaltung des Museums auf dem Schlossberg sind vor einiger Zeit Personen gesucht worden, die sich bereiterklären, ersatzweise für fehlende Portraits von Äbtissinnen ihr Gesicht zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig haben sich andere bemüht, die originalen Gemälde aufzufinden oder wieder zu beschaffen.

Vor einigen Wochen ist ein Bild in einer Versteigerung angeboten worden, welches die Landgräfin aus Hessen Anna Sophia zeigt, die von 1681 bis 1683 Äbtissin in Quedlinburg war. In ihrer Zeit als Pröpstin hat sie das Buch „Der treue Seelenfreund Christus Jesus“ verfasst und 1658 drucken lassen, welches im Original-Erstdruck im Museum vorhanden ist und auch Teil der erneuerten Ausstellung sein wird. Sie hat es bereits mit zwanzig Jahren geschrieben und sich darin als überzeugte Lutheranerin bewiesen.

Es gab die Absicht, dieses Bild für das Museum zu erwerben. Dazu hat der Förderverein Historische Sammlungen Quedlinburg e.V. Mittel zur Verfügung gestellt. Weil befürchtet wurde, dass diese nicht ausreichen könnten, bin ich angefragt worden, ob ich helfen könnte. Ich habe deshalb ebenfalls an der Versteigerung teilgenommen und das Bild für einen Betrag jenseits der bereitgestellten Mittel ersteigern können.

Ich habe das getan, weil es mir sehr am Herzen lag, dass das Bild an seinen ursprünglichen Ort nach Quedlinburg zurückkehrt.

Weil uns das Bild sehr gut gefällt und nicht zuletzt wegen der lutherischen Prägung der Äbtissin, möchten wir es sehr gern in unserem Haus haben. Zugleich hat es aber seinen ursprünglichen Ort im Schloss und soll auch anderen zugänglich sein.

Um diesem Dilemma widerstrebenden Begehrens ein Ende zu bereiten, haben wir uns entschlossen, von einem renommierten Restaurator eine mit alten Maltechniken ausgeführte, handgemalte Kopie fertigen zu lassen. Vor wenigen Tagen konnte ich Herrn Dietrich Richter aus Potsdam, der u.a. ein Deckengemälde im Dresdener Schloss anhand eines Schwarz-Weiß-Fotos wiederentstehen ließ, für dieses anspruchsvolle Vorhaben gewinnen. Seine Expertise zum Bild wird vermutlich noch einige interessante Erkenntnisse hervorbringen.

So ist es möglich, dass wir der Stadt Quedlinburg anbieten, das originale Bild als Dauerleihgabe für die Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, während wir uns demnächst zu Hause an der qualitätvollen Kopie erfreuen werden.

Über die näheren Modalitäten der Übergabe sollten wir uns alsbald austauschen. Ich rege an, die Rückkehr des Bildes in einem Festakt zu begehen, wobei die Äbtissin Anna Sophia selbst besonders gewürdigt werden sollte, indem wir sie mit Worten aus ihrem Buch zu uns sprechen lassen. An dieser Stelle möchte ich die Bemühungen des Fördervereins Historische Sammlungen Quedlinburg e.V., insbesondere der Vorsitzenden Frau Sybille Rathmann, aber auch derjenigen, die auf das Bild aufmerksam geworden sind, ausdrücklich hervorheben. Weil ohne ihren Einsatz die Rückkehr des Bildes nicht möglich gewesen wäre, gilt ihnen besonderer Dank.

Herr OB Ruch dankt **Herrn StR Michaelis** für die Initiative und nimmt das Angebot gerne an.

zu TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Frau Dr. Marschner verabschiedet die Gäste und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.29 Uhr.

zu TOP 23 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es ist nichts bekannt zu geben.

zu TOP 24 Schließen der Sitzung

Frau Dr. Marschner verabschiedet die Anwesenden und schließt die Sitzung um 19.35 Uhr.

gez. Dr. Sylvia Marschner

Dr. Sylvia Marschner
Vorsitzende
Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

gez. F. Ruch

Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Achilles

Achilles
Protokollantin